



# Dorfpost Hendschiken

## EDITORIAL

Haben Sie schon versucht, diesen Sommer ein freies Wochenende zu planen? Dürfte schwierig werden, der Terminkalender ist ziemlich ausgebucht. Angefangen hat der Reigen bereits mit der Fussball-WM in unserem Nachbarland Deutschland. Wenn man sich auch nur annähernd ein wenig für Fussball interessiert, dürfte es auch noch die nächsten paar Wochen problematisch werden, sich ein Wochenende frei zu spielen. Weiter geht es mit dem Jugendfest am Wochenende vom 7. bis 9. Juli. Und sollte die Schweiz am 8. Juli beim Spiel um Platz 3 mit von der Partie sein, so müsste man wohl im Festzelt eine Grossleinwand aufstellen um beide Anlässe unter einen Hut zu bringen. Davon ausgehend, dass man auch ein paar freie Tage mit der Familie geniesst, kann sich die Hendschiker Dorfbevölkerung am 1. August bei der Bundesfeier auf dem Schulhausplatz nahtlos in die Festreihe einordnen. Sollte jemand das Feuerwerk vom 1. August verpasst haben, so kann er dies spätestens am Wochen-

ende vom 11./12. August nachholen, indem er sich bei der FunBeach-Volley Party wieder in den Festsommer einklinkt. Daran anknüpfend findet vom 11. bis 20. August die Feier zum 700-jährigen Stadtrecht in Lenzburg statt. Hendschiken wird sich, dank der aktiven Mitarbeit seiner turnenden Vereine, mit einem Restaurationsbetrieb daran beteiligen. Mit dem Einweihungsfest unserer renovierten Turnhalle am 25. August wird ein ereignisvoller Sommer seinen würdigen Abschluss finden. Ab Anfang September können wir dann den Altweibersommer in aller Ruhe geniessen. Wir von der Dorfpost wünschen Ihnen einen schönen, warmen, geruhsamen Sommer und melden uns am 1. September wieder bei Ihnen zurück. Selbstverständlich werden wir den Sommer Revue passieren lassen und Sie gerne in der neusten Ausgaben der Dorfpost an einige dieser Sommer-Highlights erinnern.

Mario Kesselring

**Sponsor  
dieser  
Ausgabe**

**Daniel Fleischer**

Keramische Wand- und Bodenbeläge



Tel. 062 891 29 08    Pfeffingerweg 2  
Natel 079 647 32 91    5604 Hendschiken

## IN DIESER AUSGABE

Firmenportrait   Max Zuckschwerdt AG	4
Aus den Vereinen	6
Aus der Schule	8
Personenportrait   Marietta Marbacher	9
Aus der Verwaltung	11
Veranstaltungen & Termine	16

## IMPRESSUM

Herausgeberin: |  
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse |  
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80  
E-Mail | [verwaltung@hendschiken.ch](mailto:verwaltung@hendschiken.ch)

Redaktion |  
Mario Kesselring (Ke) | Aus der Verwaltung  
Cornelia Räber (Rä) | Firmenportrait, Vereine  
Ulli Iten (It) | Korrekturlesen, Layout  
Angela Kolb (Kol) | Personenportrait

Konzept und Gestaltung |  
[einblick.ch](http://einblick.ch) werbeagentur gmbh

Nächste Ausgabe |  
Freitag, 01. September 2006

Redaktionsschluss |  
Donnerstag, 17. August 2006



## AKTUELL

### Jugendfest Hendschiken 7. - 9. Juli 2006

SPIEL-SPORT-SPASS

Die Vorbereitungen für das diesjährige Jugendfest laufen auf Hochtouren. Es erwartet Sie wie gewohnt, ein attraktives Programm für Gross und Klein. Der Umzug wird nebst der Schule von den Vereinen mitgestaltet und originelle Sujets werden zu sehen sein. Neu werden die Spiele für die Kinder am Samstag, 8. Juli, nach dem Konzert des Jugendspiels Othmarsingen durchgeführt.

Die Jugendfestkommission freut sich auf ein unvergessliches Fest und hofft auf viele Besucher.

Das nebenstehende Jugendfestprogramm wird noch separat an alle Haushalte verteilt.



**Hier arbeitet  
Ihr «Banker»,  
nicht Ihr Geld.**

#### Gönnen Sie sich mehr Auszeiten

denn die haben Sie sich doch längst verdient. Pflegen Sie Ihre persönlichen Kontakte, während Sie Ihre Anlage- und Vorsorgepläne ruhig Ihrem vertrauten Berater überlassen. Ein gutes Gefühl, wenn ohne Nervenflattern auch ein Tässchen Kaffee mehr drin liegt.

Für Ihre persönlichen Time-outs: 062 885 15 55 - Ihre Anlagebank.

 **Hypothekbank  
Lenzburg**

[www.hbl.ch](http://www.hbl.ch)



# HENDSCHIKER JUGENDFEST PROGRAMM 2006

## Freitag, 07. Juli 2006

Ab 19.00 Uhr Festwirtschaft geöffnet  
 20.00 Uhr Zapfenstreich mit der „Musikgesellschaft Othmarsingen“ und anschliessend Platzkonzert auf dem Festplatz  
 ab ca. 21.30 bis 24.00 Uhr im Festzelt  
 Musikalische Unterhaltung mit „Party DJ René“

## Samstag, 08. Juli 2006

06.00 Uhr Böllerschüsse  
 09.45 Uhr Einläuten der Morgenfeier  
 10.00 Uhr Morgenfeier im Festzelt mit Pfarrer Olaf Wittchen und den Schulkindern. Festansprache von Daniel Lüem, Gemeindegammann und Verteilung des „Jugendfestbatzens“ durch Barbara Willigsegger, Gemeindegammann.  
 Anschliessend sind die Kinder nicht mehr unter Aufsicht.  
 Mittagessen auf dem Festplatz  
 14.15 Uhr Besammlung der Umzugsteilnehmer im Schwarester  
 14.30 Uhr Festumzug mit der Schule und unseren Dorfvereinen



Umzugsroute: Schwarester – Othmarsingerstrasse – (Kontermarsch) – Dottikerstrasse – Dintikerstrasse – Festplatz

15.30 Uhr Konzert des „Jugendspiels Othmarsingen“

16.30 bis 18.00 Uhr  
 Spiele für die Schulkinder

Anschliessend sind die Kinder nicht mehr unter Aufsicht

ab 20.00 Uhr bis 02.00 Uhr  
 Unterhaltung im Festzelt mit dem Alleinunterhalter „Chäbu Ming“

ab 20.00 Uhr bis 24.00 Uhr  
 Disco für Hendschiker Kinder im Keller der Turnhalle mit „DJ Sandro“

20.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr  
 Surprise Kino im „Chilezentrum“ für die Kinder ab Kindergarten

## Schlechtwetter am Samstag

Das Programm wird unverändert durchgeführt!

## Sonntag, 09. Juli 2006

10.00 Uhr Brunch für die Bevölkerung im Festzelt  
 13.30 Uhr Start des Laufwettbewerbs „de schnällscht Händschiker“ organisiert von der Männerriege  
 15.00 Uhr Vorstellung Turnende Vereine Hendschiken  
 17.00 Uhr Rangverlesen des Laufwettbewerbs  
 anschliessend bis 22.00 Uhr  
 Musikalische Unterhaltung und Tanz mit „Party DJ René“

Jugendfestkommission Hendschiken

## FIRMENPORTRAIT

### **Bauen im Blut- die 5. Generation der Baufamilie Zuckschwerdt**

(Rä) Ist es nicht so, dass der Tag manchmal ganz anders kommt als man denkt? So war es auch bei mir, als ich zum Termin mit der Firma Max Zuckschwerdt AG in Staufen aufbrach. Genauer gesagt hatte ich einen Termin mit Herrn Richard Zuckschwerdt. Was ich da noch nicht wusste, ich konnte mich gleich an seine Fersen heften und die Arbeiten eines Bauherrn eins zu eins miterleben. Bereits in der fünften Generation wird in der Familie Zuckschwerdt gebaut, restauriert und saniert. Als der Urgrossvater der heutigen Geschäftsführer anfangs des vorletzten Jahrhunderts aus dem Schwarzwald in die Schweiz kam, fand er als Maurer auf dem Schloss Lenzburg Arbeit. In Staufen liess er sich nieder und heiratete die Schlossköchin. Um 1900 legte er das Fundament für das heutige Baugeschäft und gab seinen Nachkommen sein handwerkliches Können und Wissen weiter. Noch heute ist die umfassende Kenntnis alter Baumethoden sehr wichtig, denn die Zuckschwerdts haben sich unter anderem auf die Sanierung und Restauration von denkmalgeschützten Gebäuden spezialisiert. Eines der grössten und zeitaufwändigsten Projekte war das Schloss Hallwyl. Natürlich glänzten mir bei dem Wort Schloss schon die Augen und ich wollte es genauer wissen. Heikel sei die Arbeit schon, und man arbeite Hand in Hand mit dem kantonalen Denkmalpfleger. Das Wichtigste dabei ist, die intakten, historischen Häuser zu erhalten und nur das Nötigste zu ersetzen, um sie so für unsere Nachkommen zu erhalten. Die letzte Gräfin liess das Schloss um 1900 durch einen Schwedischen Archäologen renovieren und man kann sich vorstellen, dass vieles nach einem Jahrhundert erneuert werden musste.

„Ist bei Ihren Restaurationsarbeiten im Schloss denn etwas zum Vorschein gekommen aus alten Zeiten?“ wollte ich von Herrn Zuckschwerdt wissen. „In einer der Böden fanden wir goldene Münzen, die etwa 500 bis 600 Jahre alt sind und Kindermurmeln versteckten sich in Spalten. Wichtig ist, dass man sofort dokumentiert wo man es gefunden hat, alles weitere wird vom Archäologen untersucht!“

Ungefähr 50 % der Aufträge der Firma Zuckschwerdt umfassen Neu-, Um- und Anbauten. 15 Angestellte hat die Firma. Vom Architekten, Vorarbeiter, Polier, Maurer, Bauarbeiter bis hin zum Baggerführer. Lehrlinge bildet die Firma als Maurer aus, und auch der familieneigene Nachwuchs ist gesichert. Die heutigen Firmenbesitzer in der vierten Generation: Richard, Ruedi, Markus, Andres und Lotti brauchen sich um den Nachwuchs keine Sorgen zu machen. Die junge Generation sorgt dynamisch für neuen Wind, und werden schon fest in das Firmengefüge einbezogen. Unter anderem arbeitet der Architekt Michael Zuckschwerdt seit vier Jahren im Betrieb.

Wer achtsam das Treiben rund um unsere Turnhalle beobachtet hat, hat sie sicher schon bemerkt, die fleissigen Arbeiter der Firma Zuckschwerdt AG. Sie sind auch bei uns in Hendschiken an der „Büez“. Im Innern des Gebäudes hat sich vieles verändert, an manchen Orten sind die Räume ganz anders aufgeteilt. Die Bauarbeiten standen unter einem grossen Kostendruck, und auch die Erwartungen und Wünsche der Vereine, Schule und Bevölkerung waren sehr hoch. In Zusammenarbeit mit der Baukommission und dem Gemeinderat wurde eine optimale Lösung erarbeitet und abgewogen was nötig ist und was bestehen bleibt. Nun entspricht die Turnhalle auch den neuen Brandschutzvorschriften - ein sehr kostenintensiver Punkt. Auf die Frage, wie genau der Ablauf bei einem Bauprojekt sei, werde ich kurzerhand eingeladen, Herrn Zuckschwerdt in eine Besprechung zu begleiten.

Die Schafisheimer Dorfkirche wurde 1498 erbaut und zuletzt 1956 renoviert. Einiges muss ersetzt und restauriert werden. Eine Besichtigung mit dem Architekten und einem Herrn aus der Kirchenpflege gibt dem Bauherrn wichtige Informationen über das Objekt. Genau wird alles studiert, damit möglichst keine bösen Überraschungen während der Renovation auftauchen. Bei einem bestehenden Fenster wird ein Glas ersetzt, über 30 Glas-Künstler aus dem ganzen Land (und sogar einer aus dem Ausland) haben sich bis jetzt gemeldet um die Kunst am Bau durchzuführen. Man kann gespannt sein auf das Ergebnis. Ein grobes Zeitraster wird erstellt, Gerüstaufbau, Renovationsbeginn etc. So traf man sich auch vor eini-

ger Zeit in Hendschiken und besprach alle Einzelheiten zum Turnhallenumbau.

Erstaunlich, was der Tag so alles mit sich bringt, auf einmal war ich „Schnupperpraktikantin“ für einen Nachmittag und konnte Herrn Zuckschwerdt bei seiner Tätigkeit begleiten. Spannend, auch einmal die Arbeit dahinter zu sehen und erstaunlich, wie viele Fäden in einer Hand zusammenlaufen.



# ZUCKSCHWERDT

Max Zuckschwerdt AG • Bauunternehmung Staufen



## SCHMID

Sägerei & Holzshop

Aarauerstr. 19  
5103 Wildegg

### Mit Holz gelingt's

**Für Haus und Garten lösen wir alle Ihre Probleme.**

**Öffnungszeiten:**

Mo – Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00  
Sa 08.00 - 12.00

- |                  |   |
|------------------|---|
| <b>Wände</b>     | Täfer lackiert, Aussenschalung<br>(Spezialität einheimische Föhre u, Lärche), Isolationsmaterial  |
| <b>Böden</b>     | Parkett; Laminat; Kork; Massivholzböden in allen Holzarten<br><b>Neu mit Uniclic einfaches Verlegen ohne Leim !</b>                           |
| <b>Garten</b>    | Sicht- und Windschutzelemente (grosses und vielfältiges Angebot), Baumpfähle, Pflanzentröge, Gartenhäuser, Kinderspielgeräte, Kleintierställe |
| <b>Grosses</b>   | Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzfarben  |
| <b>Zuschnitt</b> | alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben  |

Tel. 062/893 12 26  
Fax: 062/893 11 43

E-mail [info@schmid-holzshop.ch](mailto:info@schmid-holzshop.ch)  
Homepage [www.schmid-holzshop.ch](http://www.schmid-holzshop.ch)



## AUS DEN VEREINEN

### Henschiker Jugend aktiv am Jugitag in Egliswil

Den Reigen eröffneten am Samstag, den 20. Mai 2006, die Knaben. Bei Gelände- oder Hindernislauf, Ball- oder Medizinballwurf, Kugelstossen und 80-m Sprint wurde um Sekunden und Meter gekämpft. Auch dem schlechten Wetter wurde getrotzt und so zeigte sich in der abschliessenden Pendelstafette, dass die Henschiker die schnellsten Beine der Region haben.

Am Sonntag nahmen dann auch die Mädchen die Reise ins verregnete Egliswil auf. Diesmal ging es nicht um Meter und Sekunden. Beim Linien- oder Minivolleyball ging es einmal mehr darum, mehr Punkte als der Gegner zu machen. Auch hier war jeder voller Elan dabei und teilweise wurde verbissen um jeden Ball gekämpft. Genau zu Beginn der Finals Spiele am Nachmittag zeigte sich dann auch noch die Sonne in voller Kraft und dies gab unseren „Jungs und Girls“ noch einmal richtig Aufwind. Vor einer grossen Anzahl von Fans, darunter auch viele aus Henschiken, wurde das sportliche Programm mit der Pendelstafette beendet. Viel zu erzählen gab es dann zuhause bei den Eltern und Geschwistern über ein abwechslungsreiches und lustiges Wochenende. Hast du nicht auch Lust in die Jugi zu kommen? Melde dich doch bei uns:

Jugi Knaben  
Adrian Zobrist  
062/891 60 01

Mädchenriege  
Cornelia Räber  
062/891 03 83



### Mittelmeerkreuzfahrt der Damenriege Henschiken

**04.05. bis 08.05.2006**

Nach einer siebenstündigen, aber kurzweiligen Carfahrt, trafen 13 Turnerinnen der Damenriege Henschiken am Hafen von Savona ein. Ungeduldig sassen wir in der palmengekrönten Aufenthaltshalle und warteten auf unseren Einschiffungs-Aufruf. Kurz darauf wurden wir von den Matrosen auf dem Schiff empfangen. Sogleich durften wir unsere Kabinen mit und ohne Bullaugen beziehen – lüften konnte man ja sowieso nicht! Unsere „reizende“ Reiseleiterin Gabi informierte uns ausführlich über die Schiffsreise und das „Drumherum“. Auch machte sie uns darauf aufmerksam, dass vorwiegend italienische Passagiere an Board sind und wir deren Temperament kennen und lieben lernen werden.

Die nächste Überraschung liess nicht lange auf sich warten: der Probealarm ertönte und alle Passagiere drängten sich, mit ihren Schwimmwesten ausgerüstet, zu ihren jeweiligen Sammelplätzen – ein riesen Chaos herrschte! Danach durften wir endlich unser Schiff erkunden. Nach einem ausgiebigen Abendessen erholten wir uns im Theater „Colosseo“ bei einer täglichen Tanzshow. Anschliessend, im „Piazza Navona“, wollten wir uns vom italienischen Temperament überzeugen lassen, doch da wurden schon die ersten Schweizerinnen, im wahrsten Sinne des Wortes, zur Animation mitgerissen. Wenig später zog es einige noch in die Disco „Galileo“, wo „Switzerland“ bis in die frühen Morgenstunden für heitere Stimmung sorgte. Nach Disco-Schluss wurden noch einige unermüdliche Turnerinnen beim Team-Aerobic-Training beobachtet.

Nach einem ersten Sonnenbad auf Deck schifften wir in Barcelona ein. Mit einem offenen Tourbus wurde uns die wunderschöne Stadt näher gebracht, unter anderem die Werke von Gaudi, wie zum Beispiel die Sagrada Familia. Danach schlenderten wir gemütlich durch die Rambla und genossen das Gaukler-Spektakel, während andere sich beim Shoppen vergnügten. Am Ende der prächtigen Rambla entdeckten wir einen einheimischen Markt, mit eigenartigen, zum Teil noch krabbelnden Köstlichkeiten – aber Geschmäcker sind ja bekanntlich verschieden...

Eben noch waren wir in Barcelona, schon erwachten wir im Ferienort Palma de Mallorca. Diesen Tag nutzten einige von uns zur Erholung am Strand, andere begaben sich abermals auf Shopping-Tour und besorgten sich die letzten Souvenirs für zu Hause. Endlich durften wir unsere chicen Kleider aus den Schränken holen, denn das Captains-Dinner stand an. Nach dem Foto-Shooting mit Captain Mauro Muratore genossen wir einen feinen Apéro, bevor wir zu Tisch gebeten wurden. Uns wurde ein hervorragendes Menu mit sehr süßem Dessert serviert. Den Gala-Abend liessen wir bei einem feinen Kaffee im „Piazza Navona“ ausklingen, dabei durfte Daniela ihr Können beim Grease-Wettbewerb zeigen und prompt landete sie mit ihrem Tanzpartner auf dem ersten Platz. Natürlich wurde sie von ihren Turnkolleginnen lautstark unterstützt. Zum krönenden Abschluss landeten wir auf Korsika, im Dorf Ajaccio. Doch leider liess uns die Sonne am letzten Tag im Stich. Trotzdem war Korsika ein geeigneter Platz für eine Foto-Session, die zum Teil sehr akrobatisch ausfiel. Wir begaben uns zurück auf unser Kreuzfahrtschiff und machten uns noch einen letzten schönen Abend. Dieser endete bei einigen, wie alle Abende, erst früh in den Morgenstunden.

Kaum war der letzte Tag angebrochen, nämlich morgens um 08:00 Uhr, mussten wir unsere Kabinen räumen. Nach einem ausgiebigen Frühstück begaben wir uns an Deck und genossen die letzten, wenigen Sonnenstrahlen Italiens. Wir hatten die grosse Ehre, die Costa Classica als letzte Passagiere zu verlassen und konnten daher nochmals die feine Küche des Schiffes geniessen.

Auf der Heimreise wurden, neben viel Schlaf, die Fotoapparate ein letztes Mal durchgesehen und die spannenden Ereignisse nochmals in Erinnerung gerufen. Um 21:30 Uhr kamen wir wieder in Lenzburg an und unsere Damenriegen-Reise nach Savona, Barcelona, Palma de Mallorca und Ajaccio fand ihr Ende.

Daniela Gratwohl, Anja Stöckli,  
Karin Häusler und Daniela Leuppi



teppiche - bodenbeläge - parkett  
laminat - kork



# Gehrig Teppich Seon

**Seit 25 Jahren Ihr Bodenprofi  
aus der Region!**

**Rufen Sie an** und vereinbaren  
einen Termin mit uns!



teppich gehrig ■ unterdorfstrasse 65 ■ 5703 seon  
telefon 062 775 02 50 ■ natel 079 356 08 20

## AUS DER SCHULE

### Ausblick auf das neue Schuljahr

Das laufende Schuljahr geht schon bald zu Ende. Mit dem bevorstehenden Jugendfest steht der Höhepunkt zweifellos noch bevor. Dennoch möchten wir bereits vorwärts schauen und einen Überblick über die voraussichtlichen Schülerzahlen im kommenden Schuljahr geben.


Klasse	Anzahl Schülerinnen	Lehrkräfte
Kiga klein	8	Silvana Stettler
Kiga gross	7	Silvana Stettler
1.	14	Muriel Stalder / Marietta Marbacher (im Jobsharing)
2.	16	Mirjam Kägi
3.	13	Mirjam Kägi
4.	9	Roland Häusler
5.	9	Roland Häusler

Als Fachlehrkräfte Textiles Werken und Musikgrundschule (neu für 1. und 2. Klasse obligatorisch) wirken weiterhin Elsbeth Wietlisbach und Elsbeth Schatzmann.

Leider muss die Schule Henschiken von zwei langjährigen, beliebten und bewährten Lehrkräften Abschied nehmen: Priska Kyburz hat während 12 Jahren am Kindergarten Henschiken gewirkt. Die auf Grund der Entwicklung der Schülerzahlen notwendige Zusammenlegung der beiden Kindergartenabteilungen hat dazu geführt, dass Priska Kyburz ihre Stelle gekündigt hat (siehe letzte Dorfpost). Wir sind sehr froh darüber, dass sie ihre Tätigkeit als Kindergärtnerin in Muhen weiterführen kann. Priska Kyburz hat in all den Jahren in Henschiken unzählige Kinder auf dem Weg hin zur Primarschule begleitet. Sie hat dies immer mit einem grossen Herzen, mit viel Freude und Tatkraft und hoher beruflicher Kompetenz getan. Grosses Engagement und Fachwissen zeigte sie jeweils auch bei der Begleitung ihrer diversen Praktikantinnen. Monika Zobrist hat in den letzten Jahren als Blockflötenlehrerin zahlreiche Kinder mit der Welt der Musik vertraut gemacht. Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen ist es ihr jeweils gelungen, aus anfänglich quietschenden „Schpöizchneblern“ kleine Künstler zu machen. Sie hat mit ihren Blockflötengruppen so manche Weihnachtsfeier mitgestaltet oder unterhaltsame Sommerfreiluftkonzerte zum Besten gegeben. Monika Zobrist wird sich ab dem neuen Schuljahr ganz auf ihre Tätigkeit als Französischlehrerin an der Oberstufe in Seon konzentrieren.

Die Schule Henschiken dankt beiden Lehrkräften für ihr grossartiges Wirken und wünscht ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

Peter Vögli



**Ihr Fachberater 062 896 20 10**

**Heinz Renold · 5504 Othmarsingen**  
Bahnhofstrasse 23

- Persönliche Beratung
- Fachgerechter Service
- Sat -Anlagen

TV, Video  
Hi-Fi, Kameras  
Lautsprecher Systeme  
Home-Cinema

**Philips Technics Panasonic JVC Sanyo**

## Fahrschule

R. Brunner

5605 Dottikon

079 / 300 93 34 WIR



Auto Motorrad Motorboot



## PERSONENPORTRAIT

### **Marietta Marbacher**

(Kol) Marietta Marbacher wurde am 26.02.1957 im kleinen Dorf Sigigen im Kanton Luzern geboren. Dort wuchs sie als Älteste von sechs Kindern auf einem kleinen Bauernhof auf.

Von der ersten bis zur sechsten Klasse konnte sie die Schule in Ihrer Heimatgemeinde besuchen. Das war eine Gesamtschule (6 Klassen in einem Schulzimmer) mit fast 40 Schülern.

Die Oberstufe besuchte Marietta Marbacher im 5 km entfernten Dorf Ruswil.

Anschliessend liess sie sich während fünf Jahren im Lehrerseminar Hitzkirch zur Primarlehrerin ausbilden.

Während neun Jahren unterrichtete sie in Ermensee (Ermensee liegt zwischen dem Hallwiler- und Baldeggersee) die Dritt- und Viertklässler. Zusätzlich wurde sie für die Leitung des Frauenturnens angefragt. Es war eine intensive Zeit mit vielen neuen Erfahrungen. Verbindungen und Freundschaften entstanden, die zum Teil bis heute geblieben sind.

Mit der Geburt ihrer Tochter Milena, die im Dezember 20-jährig wird, verabschiedete sich Marietta Marbacher von ihrer Berufstätigkeit und widmete sich ganz ihrem Muttersein.

1988 zog die ganze Familie von Ermensee nach Seengen. Dort kam der heute 16-jährige Philipp zwei Jahre später zur Welt.

Marietta genoss diese Zeit, die ausgefüllt war mit Kinderliedern und -geschichten, Kinderlachen, Entdeckungen und Staunen über die Entwicklung dieser kleinen Geschöpfe.

Marietta Marbacher arbeitete während der folgenden Zeit im Geschäft ihres Ehemanns mit.

Nach ein paar Jahren sehnte sie sich jedoch wieder nach Schülern, den Zeichnungen in den Schulhausgängen, dem Schulzimmerduft.

Glücklicherweise konnte sie in Fahrwangen und Ermensee in verschiedenen Klassen Stellvertretungen übernehmen.

Später zog sie sich ganz aus dem Geschäft ihres Mannes zurück.

Sie wünschte sich ein Teilpensum, damit neben dem Unterrichten auch der Aufbau einer Beziehung zu den Schulkindern möglich sein könnte.

Dies ist nun dank der Arbeit mit den Erstklässlern in Hendschiken Tatsache geworden.

Marietta Marbacher liebt es im Freien zu sein. Sie liebt die Natur, welche ihr viel Kraft gibt. Sie unternimmt gerne Spaziergänge und Wanderungen oder vertieft sich in ein Buch.

Es ist ihr immer wichtiger im Augenblick zu leben und den Moment zu geniessen.

Marietta Marbacher geht regelmässig zum Jazztanz und hat vor 1 ½ Jahren begonnen Saxophon zu spielen.

Beruflich fühlt sie sich hier in Hendschiken sehr wohl. Sie freut sich immer wieder an der Offenheit, der Unbeschwertheit, der Spontaneität und Natürlichkeit der Kinder sowie an den Begegnungen mit den Erwachsenen.



## DOPOLINO



Nach meiner Pensionierung als Dopolino studierte ich 13 Minuten esoterische Kommunikation; als Diplomarbeit hatte ich 4 Interviews zu führen. In einer vierteiligen Serie führte ich Gespräche mit Hy-dri (Hendschiker Hydrant Nr. 63 im Stein-acker), der Strassenlampe Lighty (beim Jägerstübli), der Pausenglocke (Belly) im Schulhaus sowie mit Slowly, der 50er-Tafel beim Ortseingang von Dottikon her.

### Interview (2/4) mit Lighty

Danke Lighty, dass Du Dir Zeit nimmst! – Wie heisst Du eigentlich korrekt?

Ich bin die Lighty Kande-Laber; Zeit muss ich mir nicht nehmen, die habe ich. Ich bin in einem gewissen Sinn sogar eine Uhr. Denn wenn ich nachts nicht mehr brenne, weiss jeder, der aus dem Jägerstübli kommt, dass es weit nach Mitternacht ist und er sich zur Wahrung des Hausfriedens eine Argumentation zurecht legen muss. –

Kommt das oft vor? –

Da schweigt der Lampe Höflichkeit. Mein Licht ist zwar weiss-gelb, aber bei manchem schien mir, dass er blau

sei. Aber neuerdings sind ja sogar die Kühe blau. –

Hä?!? –

Fahr mal zur Nachtstunde von der Bünz her die Mattenstrasse hinauf; in einem Stall brennt blaues Licht, weit herum sichtbar. Da sind die Kühe die ganze Nacht blau. Ob dieses kräftige Nachtblau ins Dorfbild passt? Wir haben ja schon ein Dauer-Rot bei den Bahnübergängen. –

Themenwechsel: Wie fühlt man sich so als Strassenlampe? –

Och, es geht; manchmal ist's langweilig; früher führen noch Panzer durchs Dorf oder Pferdeäpfel lagen auf der Strasse; dieser Duft war mir doch lieber als der Diesel-Du-sel, den ich manchmal habe vor lauter Brumm-Brumm und Ähm-Ähm. –

Seit wann stehst Du eigentlich schon da? –

Fragt man eine Dame, seit wann sie am Strassenrand steht?

Ok, was ist heute anders als früher?

Generell ist es heller geworden, nur schon dass die Autos

TREFF - ●

**Restaurant Jägerstübli**

Riesen-Cordon-Bleu  
Die Spezialität des Hauses

Samstag ab 14 Uhr und Sonntag geschlossen

Rolf Lüscher, Hauptstrasse 12, Hendschiken  
Telefon 062 891 21 85

**Theo Michel**

Sanitär Heizung  
Spenglerei Metallbau  
Sani-Shop Haushalt Eisenwaren

5605 Dottikon Telefon 056 624 20 86  
michel-dottikon@bluewin.ch

jetzt auch tagsüber mit Licht fahren; im Unterschied zu den Velos; die Lämpchen für die Velobeleuchtung müssen wahnsinnig teuer sein; die Hendschiker Velofahrer sparen da extrem; kaum ein Göppel ist nachts so vollständig beleuchtet wie's die Polizei verlangt. –

*Vielleicht hängt das mit den Vandalenakten am Bahnhof zusammen? –*

Mag sein; ich bin froh, bin ich aus massivem verzinktem Metall. Früher hatten's die Nachtbuben noch öfters auf meine Birne abgesehen, das ist zum Glück vorbei. Der eine und andere Gwaggli ist schon in mich hinein gelaufen, aber mir hat's nichts gemacht. –

*Wie verstehst Du Dich mit den andern Lampen in der Umgebung? -*

Schwierige Frage, heikel, heikel! Ich will keine Namen nennen, aber sagen wir's mal so: Nicht allen, die eine Birne haben, geht auch ein Lämpchen auf!

*Ich habe selten eine so freche Strassenlampe getroffen!*

Und ich noch nie einen Depp, der mit Strassenlampen spricht.



## AUS DER VERWALTUNG

### **Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung in den Sommerferien**

Die Büros bleiben vom Freitag, 21. Juli bis Freitag, 4. August 2006 geschlossen.

In Todesfällen melden Sie sich bitte in der Woche 30 während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Othmarsingen bei der Gemeindeschreiberin, Tel. 062 887 45 50, und in der Woche 31 wie gewohnt bei der Gemeindeschreiberin von Hendschiken, Tel. 079 467 10 17.

Das Verwaltungsteam wünscht Ihnen schöne Sommertage und dankt für Ihr Verständnis.

### **Angemeldete Stellensuchende beim RAV**

Im Mai 2006 waren total 15 Stellensuchende registriert (Vormonat 16) davon sind 13 Frauen und 2 Männer

### **Sommerzeit – Reisezeit**

Schon bald beginnen die Sommerferien. Für eine Reise ins Ausland benötigen Sie einen gültigen Reisepass oder eine Identitätskarte. Bitte beantragen Sie Ihren Ausweis frühzeitig.

Wichtige Informationen:

- Wir benötigen ein aktuelles Passfoto und Ihren alten Ausweis.
- Sie müssen persönlich am Schalter der Einwohnerkontrolle erscheinen.
- Der neue Ausweis kostet je nach Altersgruppe und Ausweis Fr. 35.00 bis Fr. 138.00.

### **Einwohner per Ende Mai**

Per 31. Mai 2006 waren in Hendschiken total 915 Personen wohnhaft. Das sind 10 mehr als per Ende Dezember 2005. Der Ausländeranteil liegt bei 7.43 %.

## AUS DEM GEMEINDERAT

### Neuzuzüger-Apéro; Vorinformation

Sind Sie in den letzten zwei Jahren nach Hendschiken gezogen? Dann reservieren Sie sich bereits heute den Freitagabend, 25. August 2006. Dann findet in Hendschiken der traditionelle Neuzuzüger-Apéro statt. Eine persönliche Einladung folgt.

### Einbau Klimaanlage Schulhaus

Der Umbau des alten Schulhauses wurde im Sommer 2004 abgeschlossen. Schon während des Umbaus wurde realisiert, dass es im Sommer im Dachgeschoss (TW- und Musikzimmer) sehr heiss werden könnte. Ein Kühlgerät wurde seitens der Baukommission in Aussicht gestellt. Im Sommer 2005 stellten die hohen Temperaturen eine grosse Belastung für unsere Kinder dar. Die Schulpflege stellte den Antrag zum Einbau einer Klimaanlage. Dieses Gesuch wurde vom Gemeinderat entsprochen, so dass während den Sommerferien 2006 die Kühlgeräte eingebaut werden.

### ZSO Maiengrün

Anlässlich des Wiederholungskurses des Dienstes Unterstützung der ZSO Maiengrün vom Mai 2006 wurde der Waldweg zwischen Bühlhofstrasse und Hendschikerstrasse saniert und diverse neue Wasserrinnen eingebaut. Der Waldweg erfreut sich ebenfalls einer neuen Attraktion. Eine brandneue Feuerstelle mit den dazu passenden Sitzgelegenheiten wurde erstellt. Überzeugen Sie sich selbst von der geleisteten Arbeit bei einem Besuch im Hendschiker Wald. Der Gemeinderat bedankt sich herzlich für den Einsatz der ZSO Maiengrün

### Waldhüttenarbeitstag

Am 21. Mai fanden sich rund 20 Hendschiker Einwohner zum 2. Waldhüttenarbeitstag ein. Aufräum- Umgebungs- und Instandsetzungsarbeiten standen auf dem Programm. Unter der Fachmännischen Anleitung unseres Hüttenwartes Kurt Zobrist wurde unsere Waldhütte auf Fordermann gebracht. Die vor einigen Jahren getätigten Investitionen in die Renovation der Waldhütte und die verstärkten Bemühungen, unsere Infrastruktur besser

zu nutzen, zeigen erste Erfolge, so dass die Buchungszahlen unserer Waldhütte steigende Tendenzen zeigen. Haben Sie Ihr nächstes Geburtstagfest schon geplant? Falls nicht, eine Buchung für unsere Waldhütte wird von unserer Gemeindkanzlei gerne entgegen genommen.

### Cartons du coeur

Cartons du coeur ist eine Organisation Freiwilliger, welche Familien und Einzelpersonen, die im Kanton Aargau in einer Notlage sind, mittels Lebensmitteln zu Hilfe kommt.

Cartons du coeur richtet sich an:

- Arbeitslose
- Personen, die keine Unterstützung mehr erhalten (Ausgesteuerte)
- Alleinerziehende
- hilflose Menschen
- Aussenseiter

Cartons du coeur hilft Ihnen kostenlos und anonym mit mehreren Kilos Grundnahrungsmitteln. Wenn Sie sich in einer schwierigen Lage befinden, wählen Sie ohne zu zögern die Telefonnummer: 079 242 27 59

### Solidarität

Jedermann/frau kann von einem Schicksalsschlag getroffen werden! Die vielen täglichen Hilferufe sprechen für sich. Sie sind von einem Schicksalsschlag verschont geblieben und möchten daher aus Dankbarkeit einer betroffenen Person helfen, Cartons du Coeur sagt Ihnen herzlichen Dank für Ihre Spende.

PC-Konto 18-465936-9

Auch Spenden von Lebensmitteln und Dienstleistungen durch persönlichen Einsatz sind willkommen. Weitere Informationen erhalten sie unter

[www.cartonsducoeur.ch](http://www.cartonsducoeur.ch) oder Telefon 079 243 27 59.

## Aus dem Jahresbericht der IBW-Technik AG

### Quell- und Grundwasserförderung

Wasserförderung in m3	2003	2004	2005
Grundacker GPW	30'492	9'180	55'931
Brunnmatten QPW	64'469	78'171	23'072
Bezug von Wohlen	472	660	645
Messdiff. Res. Horner	-1'903		
Wasseförderung insgesamt m3	93'530	88'011	79'648

### Wasserabgabestruktur

Wasserbezüger	2003	2004	2005
Haushalte	50'903	43'509	41'943
Industrie/Gewerbe	8'188	8'142	7'552
Landwirtschaft	9'636	10'311	9'892
Gemeinde	1'104	1'102	974
Allgemeine Bezüge*	2'000	2'000	2'000
Waldhaus errechnet	1'500	1'500	1'500
Verluste	20'199	21'447	15'787
Wasserförderung total	93'530	88'011	79'648

\* Ungemessene Wasserabgaben (ab Hydrant an die Feuerwehr, Baustellen, Strassenunterhalt; Feste, Messdifferenzen)

### Leckverluste

Bezogen auf die Wasserförderung betrug die Verlustrate rund 19.8% (Vorjahr 24%). Erstmals seit einigen Jahren konnten die Netzverluste auf unter 20% gesenkt werden, dank aktiver Verlustbekämpfung. Die Minimierung der Wasserverluste stellt aber ein Daueraufgabe dar. Das Ziel von 15% bezogen auf die Wasserförderung ist weiter anzustreben.

### Wasserfassungsanlagen

Das Jahr 2005 war mit einer Niederschlagsmenge von 748 (Vorjahr 745) Liter pro m2 erneut verhältnismässig niederschlagsarm. Infolge Bauarbeiten wurde das Wasser aus dem Quellgebiet Brunnmatt nicht ins Netz eingespeist.

Die Wasserversorgung Hendschiken wurde deshalb ab Mai 2005 bis kurz vor Weihnachten ausschliesslich aus der Grundwasserfassung Grundacker sichergestellt. In der Folge sank der Grundwasserspiegel auf einen absoluten Tiefpunkt.

Netzanlagen	Länge/Anzahl
Haupt- und Transportleitungen	10,9 km
Nebenleitungen (Hauszuleitungen)	ca. 3,24 km (Vorjahr ca. 3.1 km)
Wasserzähler	3151) Stück (Vorjahr 314)
Angeschlossene Haushaltungen	
ca. 400 Hydranten	79 Stück
Wasserschieber auf Verteilleitungen	87 Stück (Vorjahr 87)
Wasserschieber auf Hausanschlüssen	101 Stück (Vorjahr 96)

### Wasserqualität 2005

Die Wasserversorgung Hendschiken überprüft die Wasserqualität laufend selbst. Alle im Jahr 2005 untersuchten Proben entsprachen ausnahmslos den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung. Noch immer leicht erhöht ist der Wert an flüchtigen Kohlewasserstoffen (CKW) in zwischen 2.8 und 9.1 Mikrogramm pro Liter einem Teil des Quellwassers Brunnmatt. Die gemessenen Werte lagen unter dem Toleranzwert von 10 Mikrogramm je Liter Trinkwasser. Das Wasser ist bedenkenlos konsumierbar.

Herkunft des Trinkwassers von Hendschiken:

Quellwasser Brunnmatt	29%
Grundwasser Grundacker	70%
Grundwasser, Bezug von Wohlen	1%

Ohne jegliche Behandlung wird das Quell- und Grundwasser direkt aus dem Boden ins Netz eingespeist und ist als Trinkwasser geniessbar - ein wunderbares Privileg unserer Kundschaft.



Die aerobe Keimzahl lag zwischen 1 und 116 pro 100ml. Enterokokken wurden keine und Escherichia coli wurde 1x im Waldhaus nachgewiesen, dies ist auf den Auslauf zurückzuführen.

Die Gesamthärte beträgt je nach Herkunft zwischen 37 und 40 französischen Härtegraden; es ist als „hart“ bis

„sehr hart“ einzustufen.

Der Nitratgehalt liegt zwischen 31 und 41 Milligramm pro Liter (mg/l), je nach Jahreszeit und Herkunft (Toleranzwert: 40 mg/l). Infolge Durchmischung in der Reservoirs lag der Nitratgehalt stets unter dem Toleranzwert.

### Jahresstatistik Wasserversorgung

		2004	2005	Veränderung
Wasserförderung	m3	88'011	79'648	-8'363
Quellwasser	m3	78'171	23'072	-55'099
Grundwasser	m3	9'180	55'931	46'751
Bezug von Wohlen	m3	660	645	-15
Wasserverkauf	m3	63'064	63'861	797
Ungemessene Wasserabgabe 1)	m3	3'500	3'500	
Verluste	m3	21'447	14'80	-6'640
<b>Spezifischer Wasserverbrauch Hendschiken</b>				
Höchster Tagesverbrauch				
Montag, 19.05.04	m3	402	307	-95
Kleinster Tagesverbrauch				
Donnerstag, 14.09.04	m3	181	157	-24
Mittlerer tagesverbrauch pro Einwohner 2)	Liter/Tag	131	127	-4
Mittlerer Tagesverbrauch (bezogen auf Förderung) pro Einwohner 2)	Liter/Tag	266	234	-32
Länge des Hauptwasserleitungsnetzes	m	10'900	10'900	
Hydranten		79	79	
Anzahl Zähler		314	315	1

1) Ungemessene Wasserabgaben (ab Hydrant an die Feuerwehr, Baustellen, Strassenunterhalt; Feste, Messdifferenzen)

2) Wasserverkauf Hendschiken (Haushalte) = 41'943 m3/905 Einwohner

3) Wasserverbrauch Hendschiken (Fördermenge) = 79'648 m3/905 Einwohner

Einwohner per 31.12.05 = 905; per 31.12.04 = 907



**L** *Esuberi Sach*

Lüpold AG, Reinigungsdienst  
Hübelweg 17, 5103 Märlikon  
Telefon 0628 870 870  
[www.luepold.ch](http://www.luepold.ch)

- > Ablaufentstufung
- > Kanalkreinigung
- > Kanalfemsehen
- > Schachtkleerung
- > Trockensaugen
- > Strassen-/Arealkreinigung
- > Kiesabsaugen
- > Flachdachbekiesung

Immer in Ihrer Nähe!

☎ 056 678 8000

Notter Kanalservice AG

5623 Boswil

NOTTER®

www.notterkanal.ch

Ein Unternehmen der ISS-Gruppe

## BAUBEWILLIGUNGEN

### Erteilte Baubewilligungen, 25. April 2006 – 6. Juni 2006

- |               |   |
|---------------|---|
| Bauherrschaft | Martin Peyer, Dintikerstrasse 9,<br>5604 Hendschiken      |
| Bauvorhaben   | Baubewilligung für ein EFH                                |
| Ortslage      | Parzelle Nr. 1270 am Rössliweg 3                          |
|               |   |
| Bauherrschaft | René Meier, Dintikerstrasse 15,<br>5604 Hendschiken       |
| Bauvorhaben   | Baubewilligung für das Aufstellen einer<br>Pergola        |
| Ortslage      | Parzelle Nr. 136 an der Dintikerstrasse 15                |
|               |   |
| Bauherrschaft | Bruno Markus Zobrist, Hauptstrasse 2,<br>5604 Hendschiken |
| Bauvorhaben   | Baubewilligung für Umnutzung Mistgru-<br>be               |
| Ortslage      | Parzelle Nr. 176 an der Hauptstrasse 2                    |
|               |   |
| Bauherrschaft | Karim Yehia, Falkenmattstrasse 2,<br>5604 Hendschiken     |
| Bauvorhaben   | Baubewilligung für Dachaufstockung                        |
| Ortslage      | Parzelle Nr. 1130 an der Falkenmatt-<br>strasse 2         |

Mit uns treffen Sie den Nagel auf den Kopf...

Rufen Sie uns an und verlangen Sie eine unverbindliche Offerte

Zimmerei  
Innenausbauten  
Altbausanierungen  
Neu- und Umbauten

Seon / Egliswil  
062.775.10.40  
079.568.27.08

Dachfenster  
Treppen  
Klein- und  
Flickarbeiten

seit 1989

**M. Häusermann** **MH**

**apotheker  
mühlehof**

**Parkplatz ohne Umweg.**

Bei uns parken Sie direkt vor der Haustüre. Und auf Wunsch bringen wir Ihnen Ihr Medikament sogar direkt zu Ihrem Auto.

apotheker mühlehof dr. markus hellmüller  
bahnhofstrasse 23, 5605 dottikon  
tel 056 624 14 24, fax 056 624 14 25  
8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 / Sa 8.00 – 16.00

**Gesundheit ist das höchste Gut.**

**bossert maler ag**  
Othmarsingen

Högernweg 20  
Tel. 062 896 11 73 Fax 062 896 01 70

• Maler • Gipser • Gerüste

**HÄFELI AG LENZBURG**  
Transporte • Erdarbeiten • Entsorgung

062 885 0 885

## VERANSTALTUNGEN & TERMINE

23.-25.	Juni	Turnende Vereine: Kreisturnfest	Seengen
30.	Juni	Schützengesellschaft: 2. obligatorisches Schiessen, 18.00-20.00 Uhr	Schützenhaus
5.	Juli	Z'Morge-Team: z'Morge für alli ab 9.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
7.-9.	Juli	Jugendfest / „schnellscht Hendschiker“	
1.	August	Bundesfeier	Schulhausplatz
11./12.	August	FunBeach Volley-Turnier	Schulhausareal
9.-20.	August	700 Jahre Stadtrecht Lenzburg	Lenzburg
14..	August	Damenriege: 3. Zusammenzug ETF Grossraumvorführung	Spreitenbach
16.	August	Regionale Feuerwehr Maiengrün: Abgeordnetenversammlung	Brunegg
19.	August	700 Jahre Stadtrecht Lenzburg: Tag der Nachbargemeinden	Lenzburg
25.	August	Neuzuzüger-Apéro	Ref. Kirchenzentrum
27.	August	Schützengesellschaft: 3. obligatorisches Schiessen, 09.00 - 11.00 Uhr	Schützenhaus
27.	August	Turnende Vereine: Kreisspiel- und Stafettentag	Meisterschwanden
30.	August	Damenriege und Turnverein: HipHop- / Breakdancekurs	Hendschiken

## WIR GRATULIEREN

### Die nächsten hohen Geburtstage feiern:

Zobrist-Meier, Rosa	80 Jahre	26.07.
von Niederhäusern-		
Mattenberger Lisette	93 Jahre	03.08.
Senn-Buchs, Maria	86 Jahre	04.08.



### Erdbeeri sälber pflöcke

chönd si jetzt weder bi de  
Familie Wietlisbach in Dottike  
**Telefon 056 624 15 14**

S'Fäld esch a de Rotebuelstross (Rosen Huber)



**Werbung  
auf einen Blick.**

# einblick.ch<sup>®</sup>

## die medienwerkstatt

einblick.ch werbeagentur gmbh  
bylandweg 2 | ch-5604 hendschiken  
www.einblick.ch | info@einblick.ch